

# Quickborner Tageblatt

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEN KREIS PINNEBERG

MONTAG, 1. AUGUST 2011

[WWW.QUICKBORNER-TAGEBLATT.DE](http://WWW.QUICKBORNER-TAGEBLATT.DE)

NR. 177 / 44. JG – PREIS 1,00 € - 10 DKP

## Mit dem Pferd ums Himmelmoor

### QUICKBORN/HEMDINGEN

Das ist eine gute Nachricht für alle Pferdefreunde im Kreis Pinneberg. In Hemdingen wurde am Wochenende ein 700 Meter langer Waldweg offiziell für den Pferdesport freigegeben. Durch diese Lückenschließung ist ein 20 Kilometer langer, zusam-

menhängender Reitweg rund um das Himmelmoor entstanden. Dafür hatte sich in der Vergangenheit der Verein „Reitregion Quickborn“ stark gemacht. Mit dem Eigentümer des Waldstückes, den Landesforsten, wurde ein Nutzungsvertrag geschlossen.

## Quickborn/Ellerau



Von zwei Friesen gezogen, ließen sich Bürgervorsteher, Bürgermeister und Vertreter des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein ins Himmelmoor kutschieren.

# Hoch zu Ross ums Himmelmoor

**QUICKBORN** Aufsehen erregend ist am Sonnabend ein neuer Reitrundweg durchs Himmelmoor eröffnet worden. Die Kutsche von Heinrich Kolls hielt vor dem Quickborner Rathaus, sammelte Bürgermeister Thomas Köppl, Bürgervorsteher Bernd Kleinhapel, Reitwege-Organisator Hans-Ulrich Plaschke sowie den Vorsit-

zenden des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein, Dieter Medow, ein und steuerte das Himmelmoor an. Begleitet wurden sie von jungen Reitern auf Ponys.

Nach etwa zehn Kilometern trafen sie an einer Weggabelung in Hemdingen ein, wo 700 Meter Waldweg für den Pferdesport eröffnet wurden. Es handelt sich da-

bei um den letzten Streckenabschnitt eines insgesamt 20 Kilometer langen Reitweges, der jetzt rund um das Himmelmoor führt.

Das rotumrandete Verbotsschild wurde abmontiert und durch ein gelbes Hinweisschild für Reiter ersetzt.

Zur feierlichen Eröffnung des Teilstücks hatten sich zirka 50 Reiter aus der gesamten

Region Quickborn hoch zu Ross versammelt. Sie alle und noch viel mehr Pferde- und Stallbesitzer haben sich in dem neuen Verein „Reitregion Quickborn“ zusammengeschlossen. Unter Vorsitz von Thomas Schnelle und Initiator Plaschke ist die Erweiterung des Quickborner Reitwegenetzes erreicht worden. Hierzu waren zahlreiche Gespräche und Verhandlungen nötig, wie in den Reden zur feierlichen Reitwegeröffnung betont wurde. Schließlich habe ein fünfseitiger Vertrag mit der Behörde Landesforsten unterzeichnet werden können.

Landesforsten ist Eigentümer des Waldes und des Weges, den die Reiter seit Sonnabend nutzen dürfen. Die Behörde ist somit auch für die Instandhaltung zuständig. Der Verein „Reitregion Quickborn“ beteiligt sich an den Instandhaltungskosten mit 250 Euro jährlich.

*Beatrice Maafs*



Das Schild wurde abmontiert.

#### REITREGION QUICKBORN

In der Reitregion Quickborn, die sich von Kalkenkirchen bis Eidelstedt und von der Autobahn bis Tangstedt erstreckt, gibt es zirka 80 Vereine, Pferde-Betriebe und Ställe mit rund 3000 Pferden. Etwa 1000 Personen sind im Reitsport beschäftigt. Ihr Zusammenschluss im Verein ermöglicht den Reitern, gemeinsame Interessen zu formulieren und durchzusetzen. Außerdem dient der Verein beispielsweise der Stadt oder den Landesforsten als Ansprechpartner. *bib*



Junge Reiter des Stalls Martina Kessen begleiteten die Kutsche zum Eröffnungszeremoniell. MAASS (3)